

Peter und Paul sind Freunde. Peter möchte mit Paul sprechen, aber Paul nervt heute.
Ergänze den Dialog mit *da(r)* + Präposition oder *über*.



- Peter: Hallo Paul! Na, wie waren deine Sommerferien? Erzähl doch mal.
- Paul: Nein, ich will jetzt nicht (1) erzählen.
- Peter: Warum denn nicht? Na gut, wir können ein anderes Mal (2) sprechen. Du, ich habe mich heute so über unseren Mathelehrer geärgert! Stell dir vor: Er hat mir eine schlechte Note im Test gegeben.
- Paul: Na und? Ich ärgere mich nie (3). Er ist immer sehr nett. Du hast einfach nicht gelernt.
- Peter: Meinst du? Na ja. Das sagen meine Eltern auch. Am Nachmittag haben sie sich mit mir (4) gestritten.
- Paul: Das kann mir nicht passieren. Ich streite mich nie (5) Noten.
- Peter: Wirklich? Du hast aber Glück. Sag mal, erinnerst du dich noch an unsere Klassenfahrt nach Freiburg?
- Paul: Nein, (6) kann ich mich nicht erinnern.
- Peter: Echt nicht? Du hast damals dein ganzes Taschengeld für Süßigkeiten ausgegeben.
- Paul: So ein Quatsch! (7) gebe ich nie Geld aus.
- Peter: Ok, vielleicht hast du Recht. Ich denke aber auch oft an unseren Ausflug letzten Monat in den Schwarzwald.
- Paul: (8) will ich nicht mehr denken. Da hat Annette mit mir Schluss gemacht.
- Peter: Oh, das habe ich nicht gewusst. Tut mir leid. Willst du vielleicht mit mir (9) sprechen?
- Paul: Nein, ich habe keine Lust!
- Peter: Na gut, dann gehen wir Basketball spielen. Das machst du ja immer gern, nicht?
- Paul: Wie kommst du auf die Idee? Ich interessiere mich gar nicht (10).
- Peter: Oh, Mann! Was ist denn mit dir heute los?